

# Bolheim Zeottexx will von 8100 auf 15.000 Quadratmeter erweitern



Zeottexx möchte sich vergrößern. Damit verbunden ist eine Verlagerung des Haupteingangs zur Bolheimer Seite hin. Das Porsche-Zentrum muss dafür weichen. Noch steht das Planungsverfahren ganz am Anfang. © Foto: Markus Brandhuber

Bolheim / Günter Trittnar 04.10.2018

Das in Neubolheim ansässige Einzelhandelsunternehmen möchte die Ladefläche erweitern. Ein Bebauungsplanverfahren ist vom Gemeinderat eingeleitet worden.

Auch wenn die Pläne noch in den „Kinderschuhen“ stecken, wie während der Sitzung des Gemeinderats mehrfach festgestellt wurde, für das Gewerbegebiet Neubolheim können sie einen Umbruch bewirken. Die Firma Zeottexx möchte ihre Verkaufsfläche von 8100 auf 15000 Quadratmeter erweitern. Neu ins Sortiment sollen zum bestehenden Angebot an Gartenmöbeln, Betten, Bodenbelägen, Teppichen, Matratzen und Accessoires noch Whirlpools und Infrarotkabinen aufgenommen werden. Zudem ist eine Gastronomie vorgesehen. Die Erweiterung erfolgt zwar in bestehenden Gebäuden, hat aber zur Konsequenz, dass die Firma RSR Motors Porsche Service ausziehen müsste. Denn genau hier gegenüber dem neuen Wohngebiet zwischen Heidenheimer und Karl-Götz-Straße ist der neue Haupteingang des Einzelhandels geplant. Vorgesehen sind zwischen Bäumen um die 100 Parkplätze.

Zu entscheiden hatte der Gemeinderat, was zu Ende der Beratung auch einstimmig bei zwei Enthaltungen erfolgte, die Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens, dessen Kosten Bauherr und Grundeigentümer tragen müssen. Für Bürgermeister Dr. Bernd Sippl könnte sich damit kurz vor Ende seiner 24-jährigen Amtszeit etwas runden, was ihn seit Beginn begleitet hat: die nach der Schließung der Teppichboden-Produktion von Zoeppritz am Standort Bolheim entstandene industrielle Brache rechtssicher überplant zu bekommen. „Das ist immer wieder versandet.“

Baurechtlich soll nun ein Sondergebiet großflächiger Einzelhandel entstehen. Eine damit verbundene Beschränkung sieht vor, dass im Möbelmarkt innenstadtrelevante Sortimente nur auf maximal 500 Quadratmeter verkauft werden dürfen. Besonders interessierte im Gemeinderat die Parkplatzsituation und die Gastronomie. Vorab regte Stadtrat Martin Müller (Freie Wähler) an, entlang der Heidenheimer Straße die Verhältnisse so zu ordnen, dass der Radweg Richtung Mergelstetten fortgeführt werden kann.

Trotz vieler Fragen aus dem Rat, mussten Verwaltung und Planerin Stephanie Schwarzinger vom Hermaringer Büro Gansloser in Sachen Gastronomie noch passen. Diese ist weder räumlich verortet, noch ist klar, welche Größe sie haben wird und ob ihre Öffnungszeiten identisch zu denen des Möbelmarkts ist. Auch die Zahl der Parkplätze ist noch im Vagen und nimmt nur Bezug darauf, dass derzeit zirka 50 Pkw täglich Zeottexx ansteuern. „Wir wissen nicht einmal, ob es tatsächlich 15000 Quadratmeter Verkaufsfläche werden“, stellte Bürgermeister Sippl klar. „Das ist noch nicht gesetzt, das reden noch viele mit.“

## Pläne werden offengelegt

Sippl spielte damit auf die nun folgende Auslegung der Pläne im Rathaus hin, während der Einsprüche erhoben werden können. Stadtrat Hermann Mader blieb mit anderen besonders bei der Zahl der künftig erwarteten Kunden skeptisch, die mit 80 angesetzt ist. „Wir bitten darum, die Grundlagen gewissenhaft zu erstellen.“

## Ein Unternehmen mit 190 Jahren Tradition

Wo heute in Neubolheim Zeottexx, war früher Zoeppritz drin. Im Jahr 1828 hatten die Brüder Jacob und Georg Zoeppritz in Mergelstetten ein Unternehmen zur Herstellung von Decken und Flanellen gegründet. Hauptsächlich mit den Decken macht sich das Unternehmen im 20. Jahrhundert einen weltweiten Namen.

1956 kommt Bolheim als Produktionsstätte hinzu. Eine der modernsten Spinnereien wird hier aufgebaut.

2001 endet die langanhaltende Talfahrt von Zoeppritz vorerst in einem Insolvenzverfahren, das das Aus für die Bolheimer Niederlassung bringt. Zuletzt waren hier Teppichböden hergestellt worden. 65 Mitarbeiter waren zu diesem Zeitpunkt noch in Bolheim tätig.

Das über die Jahrzehnte immer wieder neu strukturierte Unternehmen Zoeppritz existiert weiterhin. Es hat seinen Sitz seit 2016 in München und feiert dieses Jahr seinen 190. Geburtstag mit einer Jubiläumskollektion. Gefertigt werden unter anderem Decken, Kissen, Plaids, Bettwäsche und Wohnaccessoires. Das Logistikzentrum ist weiterhin in Heidenheim.